



## Transportausschreibung – Einsparungspotential oder Preisfalle?

Im Laufe der letzten Jahre und speziell im ersten Halbjahr 2008 konnte man eine bemerkenswerte Trendwende im Zusammenhang mit Transportausschreibungen beobachten. Viele Tender wurden groß angekündigt und doch wieder kurzfristig abgesagt. In anderen Fällen wurden Vereinbarungen mit Transportunternehmen stillschweigend über deren ursprünglich geplante Laufzeit verlängert. Auffallend ist dabei, dass nicht mehr alleine die Frachttarife im Vordergrund stehen, sondern die Bedeutung der dahinterstehenden Konzepte für Beschaffung bzw. Verteilung zu nimmt.

Es scheint fast so, als ob die isolierte Betrachtung eines Transportes von A nach B und damit Zeiten der „einfachen“ Transportkostensenkung mittels periodischer Ausschreibung endgültig vorbei sind!

Die bekannten in- / direkten Kostentreiber, wie z.B. Treibstoff, Maut, digitaler Tachometer, Personal, Stau, etc. lassen die Frachtraten beinahe entkoppelt vom Vergabevolumen in die Höhe schnellen. Spezielle technische Branchenanforderungen und / oder Saisonalitäten verstärken diese Entwicklung zusätzlich und verschärfen den Kostendruck auf die verladende Wirtschaft.

Die Fokussierung auf den Kostenblock Transport stellt jedoch nur eine eindimensionale Betrachtungsweise einer mehrdimensionalen Situation dar. Die größten Einsparungspotentiale liegen vielmehr im Zusammenspiel von strategischer Planung und operativer Steuerung von Beschaffungs-, Produktions-, Lager- und zugehörigen Transportprozessen. Wobei gerade durch die Analyse von bestehenden und der Simulation von zukünftigen Warenströmen, die eigentlichen Kostentreiber ans Tageslicht befördert und eliminiert werden können.

Neben der weit verbreiteten operativen Tourenplanungssoftware nutzen heute immer mehr Unternehmen die umfangreichen Möglichkeiten von Simulationssoftware zur Planung und Verfeinerung ihrer Transportnetzwerke. Dabei werden die Vergabe- und damit einhergehend auch die Simulationshorizonte tendenziell kürzer und die Transportnetze zu immer flexibleren Systemen.

Die Vorgehensweise kann daher nicht bedeuten – Ausschreibung – Zuschlag – Transport, sondern muss der Prozess vielmehr auf einer strategischen Transportnetzplanung basieren.

Herzlichst Ihr  
Christian Schachinger

Christian Schachinger ist Consultant und Leiter Region Ost bei x|vise innovative logistics GmbH in Wien.